

Das Wesen u. Wirken der Gravitation

Philosophisch-naturwiss. begründet

von
Leo Tamari

In fließender Sprache und mit den element. mathem. Mitteln führt der Verfasser in seine Theorie ein und behandelt in 6 Kapiteln:

1. Das Wesen der Materie,
2. Die Massenträgheit,
3. Das Wesen und Wirken der Kosmetischen Schwere,
4. Die Keplerschen Regeln,
5. Die Stellare Schwere u.
6. Den wahren Sinn d. Newtonschen Gravitationsgesetze.

Die schwierigsten Probleme d. modernen Physik u. Astronomie finden hier in anschaulichster u. einfachster Weise ihre Lösung. **Daher ein Buch für Gelehrte sowohl, wie für alle wissenschaftlich interessierten Kreise.**

160 Seiten. Preis broschiert 6.—, netto 4.—

(Z)

Foerster & Mewis, Charlottenburg 2



Für die **Festzeiten von Ostern u. Pfingsten** bringe ich als Geschenk

von

höchstem Wert und Gehalt

in Erinnerung:

Lat Di nich ümsmieten

Ein vaterländischer Roman aus der Franzosenzeit und den Befreiungskriegen

von

Marie Diers.

Mit einem Bildnis des Freiheitskämpfers F. v. Schill und einem Facsimile seines Aufrufes an die Deutschen bei Beginn seines kühnen Heldenzuges.

Preis in elegantem Leinenband M. 6.50

Die überaus günstige Aufnahme, welche diesem im vorigen Jahre erschienenen Buche allseitig zu teil geworden ist, hat die Hoffnung von Autorin und Verlag vollauf gerechtfertigt. Aber noch ist nicht erreicht, was dieses treffliche Buch verdient: **gelesen zu werden von Allen**, die in der nachtdunklen Zeit der Gegenwart Gefahr laufen, an sich und unserem deutschen Vaterlande zu verzweifeln. **Ihnen vor allem, Alt und Jung**, ist dies **Hohe Lied** vaterländischen Opfermutes gewidmet. **Aus ihm vermag tiefste Hoffnungslosigkeit wieder neuen Mut zu schöpfen.**

In den nächsten Nummern des Börseblattes werde ich eine Auswahl dessen veröffentlichen, was in Tages- und Monatschriften und in persönlichen Zuschriften aus allen Gauen Deutschlands über das Buch geurteilt worden ist. Ich bitte die Herren Sortimenter um freundliche Beachtung.

Ich liefere das Buch bis **Sonnabend vor Pfingsten** mit 40%, ab 10 Exemplare mit 45%.

(Z) Bestellzettel ist beigelegt. (Z)

Dresden-N. 15,
den 13. 3. 1926.

Max Seyfert,
Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschienen:

Professor Dr. Friedrich Fuchs

Ein rheinisches Original

von **Wirkl. Geh. Rat F. A. Ratjen**

VIII u. 93 S. m. 2 Abb. in Original-Umschlag
kart. RM 4.50

Von Freundeshand ist hier das Lebensbild eines Mannes entworfen, der in seiner Heimat, dem Rheinlande, bodenständig war, wie kaum ein anderer. Aus diesem Boden entsprang sein ungebändigter Sinn für Freiheit und Unabhängigkeit, und vor allem sein unvergleichlicher Humor, der bei ihm überall hineinschlug und den Ernst des Lebens nie zu seiner vollen Bedeutung sich auszuwachsen ließ. Auszüge aus seinen wissenschaftlichen Werken und aus seinem sehr umfangreichen **humoristischen** Nachlaß vervollständigen das entworfene Lebensbild dieses Mannes, dem falscher Schein so sehr verhaßt war.

Ueber seine äußere Laufbahn ist nur zu sagen, daß er, nachdem er den Dr. phil. in **Heidelberg** gemacht und seine medizinischen Studien in Göttingen abgeschlossen hatte, sich zunächst in **Köln** als praktischer Arzt der Elektrotherapie niederließ und nebenbei ein Lehramt an der Bonner Universität innehatte. Seine Praxis gab er aber bald auf, weil es seiner Denkart zuwider war, selbst für eine noch so erfolgreiche Behandlung einen angemessenen Betrag zu fordern. Mehr behagte ihm die akademische Freiheit, die er während der darauffolgenden Zeit in **Bonn** reichlich genoss, wo seine Vorträge sich stets in den Grenzgebieten der Medizin und der Naturwissenschaften, besonders der Physik, bewegten. Aber seine Rücksichtslosigkeit vor wenn auch nur äußerlicher Form hätte ihn auch hier schließlich unmöglich gemacht, hätte nicht ein hervorragender Lehrer und Praktiker der Chirurgie sich seiner angenommen und ihn schließlich veranlaßt, mit ihm gemeinsam in einem Hospital in Bonn sich der praktischen Medizin wieder zuzuwenden, wobei dieser Herr die Rechnungen für ihn ausschrieb, die Beträge einjog und für ihn anlegte.

Fuchs war bei seinen Studien, wie er später seinem Freunde vertraute, eigenartigen Strahlen, die heute als Röntgenstrahlen bekannt sind, auf die Spur gekommen und las eines Tages, bevor er die Erfindung auswerten und wissenschaftlich begründen konnte, von ihrer Entdeckung. Das war für ihn so niederschmetternd, daß er, wie er sich ausdrückte, jetzt allen Bestrebungen des Ehrgeizes entsagte und seine wissenschaftliche Tätigkeit nunmehr aufgab, um für den Rest des Lebens seinen Wohnsitz in der Nähe Kölns aufzuschlagen und selbst seine Beziehungen zu den Freunden zu lösen:

„Ausgespielt ist die Tragödie, moriturus te saluto
Willst du einen Gruß mir senden, adressiere ihn
an Pluto.“

(Z)

Prospekt.

(Z)

Marcus & Weber's Verlag / Bonn

Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, daß wir jetzt wieder **gebunden** liefern können:

Unter sengender Sonne

Roman von **E. Schroeder**

In elegantem Ganzleinenband M. 5.—,
M. 3.25 bar und 11/10

Die hier geschilderte Wunderwelt Indiens ist von packender Wirkung. Der berückende Zauber dieses Landes, die interessanten Gebräuche, die politischen Zustände fesseln von der ersten bis zur letzten Seite. Alles in allem: ein prächtiges Geschenkbuch.

Wir bitten um frödl. Verwendung.

Verlagsbuchhandlg. E. Heinrich, Dresden-N.
Im März 1926